d. Stadt Hachheim Das Ho lemasklerungszw

Dienstags, Donnetstags, Samstags (mtrillustr. Beilage) Drud u Berlag, verantwortliche Schriftseitung: Heinrich Oreisbach Flörs-beim Teleson by Geschäftskelle in Hochbeim: Mallenbeimerstr 25, Teleson 57

Angelgen: toiten die 6-gespaltene Betitzeile oder deren Raum 12 Berning.
auswärts 15 Big., Reflamen die 6-gespaltene Betitzeile 30 Big.
Bezugspreis monatita 1.— Rm. Bollcheffonto 168 67 Frantsurs am Main

Lummer 26

ckten

samte

nitee.

Samstag, den 1. Märg 1930

7. Jahrgang

# Um Webstuhl der Zeit.

Politifche Bochenbetrachlung. Bon Lirqus.

Dieweil man fich im Boffe, foweit Stimmung und Gelb baborhanden ift, am Mummenschanz des Karnevals erfreut, jen in der in neren Politit des Reiches recht ernste nge vor. Regierung undRegierungsparteien streiten sich befannticon feit Bochen fiber bie Reform ber Reichsfinangen unb Arbeitstofenverficherung, obne bag eine Ginigung erzielt gbe. Ingwijchen haben fich bie Dinge jo gugefpiht, bag wir ht por einer Regierungsfrife fteben. Saft jebe ber ig über ein Binangreformprogramm gur Boraussegung für enbgultige Berabichiedung bes neuen Reparationeplanes gecht bat, bat man mit ber Beratung über blefe für unfer Reich gemein wichtige und schwerwiegende Frage im Reichstagsnum immer noch nicht beginnen fonnen. Co ift allmählich eine Fig unfidere und frifenhafte Situation entftanben, bie niemben - mag er auf Geiten ber Regierung ober bei ber Oppoon fichen — gefällt und die, je langer sie bauert, besto ge-rlicher wird. Der Wochenchronist will sich gewiß nicht zum chier fiber bie hoben Berren ber Reicheregierung und ber erteiführungen auffpielen. Aber es nuß trobbem bas aus-Oberforflerei Dechen, was man im Bolfe benft: es batte zu biefem Bu-1930 in der Bab ber Bragen fo etwas wie eine enegif de Fubrung tens ber Reichstegierung gegeben hatte. Daran aber hat es eblt. Bie leiber icon fo oft. Statt bag bie Reichstegierung 62 (Lauter), 65 Stum des Meichstags negativ aussällt), verhandelt sie wochen-ginter den nicht gerade erbauliches Schauspiel, das zu scharfer 13,16 fm., till geradezu beraussorbert! einem Finangprogramm bor ben Reichstag tritt und bie

24n folder scharfer Rritit wird es auch gegenüber bem RI = 77 St., 3 Rl. in angprogramm nicht fehlen, bas fich Reichefinangnifter Dr. Molbenhauer jeht gurechigelegt bat: Erbohung Bierfteuer um 75 Brogent, Mehrertrag 240 Millionen 26-4a - 202,45 frichsmart, Erhöhung bes Kaffee- und Teczolls um 50 Mill ichsmart, Ginführung eines Bengingoffes, ber 65 Millionen arf bringen foll, und enblich Einführung einer Mineralwafferser in Sobe bon 40 Millionen Mart. Db Betr Dr. Molbenser mit biefem Brogramm im Reichstag burchbringt, ift, : ichon oben erwähnt, noch feineswegs abzuseben.

ig ift ber 22. Mail Grfreulich in biefer Beit ber Unerfreulichkeiten war ber fuch bes bfterreichischen Bunbestanglers de Chober in Berlin, Der Gaft aus Bien wurde in ber tieben Reichshaupiftabt überaus berglich aufgenommen. Daß benn er in seinen Reben vom "beutschen Bolle" sprach, et diesem Begriff selbstverständlich Oesterreicher und Reichstellt der Belle" ber auch in kernich das Gesühl der Ausammengehörigkeit mit Deutsche Lebendig geblieben ift, trop aller Bemiddungen der Entente, Ausammenschluß der heiben Steaten au berönderen Als Bujammenichluß ber beiben Staaten ju verhindern MIS Bujammenschluß ber beiden Staaten zu verhindern. Als ung betwerkt werden, daß man fich nun endlich über einen anächst abzuschließenden beutschöfterreichischen Sandelsver-

Richt nur in Berlin hat man innerpolitische Sorgen, son-in guch in Baris. Innerhalb von anderthalb Wochen gab in Frankreich awei Regierungakrifen — far ands fconftere Begriffe ein bigden biet. Janachft fiel bas Minifterium Monatsschifften Chautemps, den Mann der bürgerlichen Linken. Das jum Preise von 2.40. Beriment Chautemps, eine Regierung ber linksburgerlichen und bie mibben, die fich außer biefen auf die Sozialbemoben umb die mittelparteilichen Gruppen ftugt, ift beshalb den und die mittelparteilichen Gruppen stützt, ist deshalb der Deutsche liest diese diungen, weil Herr Tardieu mit der ganzen Tattraft, über un in enge und frud unentichiedenen Elemente — bei den elastischen Parteiberschiffenschaft, Kunst und erklichte Anzahl — auf seine Seite brachte. "Sieger unerErzählersund diese Intereschen Aber die französsichen Beitungen noch dem unden Romane u. Norden Prössen Beitungen. Mit Recht. Es war daher nur solgerichtig, der Herfelber Doumergne ihn mit der Reubildung des Kabiser Herfelber die französsichten raschen wie explosionen des Kabiser her herfelber der Kausst in Frössen Deutschle der Kunst in Fardieu. Ihr die der Kunst in Fardieu klasabineti Chautemps über die Räumungsfragen usweich in dung u. Mannigsoledier zu verhandeln gehabt als mit einem Kabinett Tardieu. ndung u. Mannigfalbibter gu verhandeln gehabt als mit einem Rabinett Zarbieu.

enwerden,isteine Bebr gelegen tam die zweite frangofische Ministerkrise ber erwerden,isteine non er Flotienkon seren 3. Wir schrieben ichon unserer letten Wochenbetrachtung, daß die Konferenz mit gen & Riafing, Leitstein Latein am Ende fei. Wenn fie jett immer noch nicht nicht gegen Einsendung it wieder ernannt find, fo gibt bas ben leitenden Mannern willfommene Gelegenheit, fich barüber auszusprechen, wie min burch eine geschichte Regie bie Belt über ben tatjächlichen Diferfolg ber Londoner Abruftungsverbandlungen binwegtaufchen

Diefen Migerfolg bebeutet in erfter Linie eine Rieberlage des englischen Ministerprasident en MacDonald, auf bessen Juitative die Konserenz der großen Seemichte gurudzuschien ist. Derr MacDonald hat auch sonst allerhand Sorgen, Seine Bartei, die Arbeiterpartei, ficht nicht mehr geldsallen binter ihm Ihr linter Kibgel, ber fteht nicht mehr geschloffen binter ibm. Ihr linfer Flügel, ber fich "Unabhängige Arbeiterpartei" nennt, und bem er felbet angeborte, ift in Opposition gegen ihn getreten, fodat fich MacDonald genötigt gesehen bat, feinen Austritt zu erflären. Wenn fich biefer Teil von ber Partei überhaupt fosioft, was au erwarten ift, ift es bei ben nachften Wahlen mit ber Be-ichloffenheit ber Arbeiterpartet vorüber. Gie fann bann auch nicht mehr die ftarffte Parlamentsfraftion werben, die die Regierung ftellt. Gine Barteifpaltung bat es fibrigene auch bel ben Konservativen gegeben: die englischen Zeitungstönige Lord Beaberbroof und Lord Rothermere haben eine neue Partei, eine "Beltreichspartei" gegründet. Sie will, daß die englische Politif den Charalter des englischen Staates als "Empire", das helbt als Beltreich mehr between und zunächt eine John unter amischen Mutterland und Kalenten ichallt. Nam auf union zwischen Mutterland und Rolonien ichafft. Wenn auch biefe neue Partei bei ben nachften Wahlen Ranbibaten aufftellt, ift es mit bem einfachen englischen Barteifpftem, bas nur brei Gruppen fannte, endgültig aus.

Bu bem Migerfolg ber Seeabruftungsberhandlungen pagt gut die Meldung aus Genf, bag ber Direftor ber Ab-ruftungsabteilung bes Bolferbundes, ber Norweger Colban von feinem Amte gurudtreten wird, weil er von ber Ruplofigfeit ber Abruftungsverbanblungen im Bolferbuns überzeugt ift. - Mus Ruflanb fommen allerlei ichmer ton-trollierbare Rachrichten über Truppengufammengiehungen an ber rumanifden Grenze und über fonftige Arlegsvorbereitun-In Japan baben allormeine Barlamentemablen ftatgefunden, die mit einem unerwartet großen Gieg ber Regierungspartei enbigten.

## Young-Plan im Ausschuß angenommen.

Bedenten gegen bie Bierfteuer. - Statt bes Rotopfers eine Zwangsanleibe. - Bur Bermeibung einer Regierungsfrifis. Befchluffe bes Bentrums und ber Bagerifden Bollspartei. -Rnappe Mehrheit fur ben Donng-Blan.

Berlin, 28. Februar.

Die Beratungen bes Reichstabinetts fiber bie Steuerplane bes Reichsfinangminifters find außerorbentlich fcwierig. Der ormarts" bemertt nachbrudlich, bag noch alles in ber Schwebe und ein Beg jur Ginigung noch nicht fichtbar ift. Er weift u. a. barauf bin, bag gegen bie Bierfteuerer. hohung noch erhebliche Bebenten beftanben. Diefe ftanben nicht nur im Bufammenhang mit ber ablehnenben Saltung ber Baberifchen Bollspartei, fonbern beruhten auch auf ber Erwägung, bag man bie Bierberbraucher bagegen ichniben muffe, bag bie Erzeuger einen boberen Bufchlag nabmen, als er burch bie Steuererhöhung gerechtfertigt fei. Daber werbe neben bem Blan eines Bierhandelsmonopole auch an bie beborbliche Weftfebung ber Bierpreife gedacht. Die Mineralmafferfteuer ftoge bel einem Teil bes Rabinetts auf ftarte Bebenten und tomme überhaupt nur in Betracht, wenn gleichzeitig burch eine Gemeinbegetranfesteuer auch bie herangiehung von Bein und Schaumwein fur Die fogialen Bwede ber Gemeinbe ermöglicht werbe. Bei ben Grörterungen um die Dedung bes Geblbetrages ber Arbeits. Tofenverficherung ift, nach ber "Borjengeitung" anftatt bes Rotopiers eine Zwangenleibe auf jebes Gintommen bor-geichlagen worben, ber Borichlag fei aber bon Dr. Molbenhauer abgelehnt morben.

### Stimmenthaltung beichloffen.

Die Benteumsfraftion des Reichstages beichloß, fich bel ber Abstitumung über ben Young-Plan und die bamit zusammen-bängenden Gesehe im Ausschuß sowie auch über die Anträge, die eine Abtrennung des Polenabkommens wünschen, der Stimme zu enthalten. Der Fraktionsvorsthende Dr. Bruning begründete die Saltung des Zentrums in einer furgen Erffärung, in ber er auf ben Beidluß des Zentrums hinwies, bor ber Erledigung ber Doung-Gesche eine Alarung ber Finangund Saushaltsfragen berbeiguführen

Gr ftellte feft, bafe bie Bentrumsfraftion nicht in ber Lage fei, bor biefer Erffarung pofitio über bie Young Glefete abgu-ftimmen, Gleichzeitig ftellte Dr. Bruning feft, bag ber Reichefangler nach wie por bas Bertrauen ber Bentrumefraftion

Die Baperifche Boltspartei folof fich bem Borgeben bes Beutrume an.

### Die Annahme des Abkommens.

Trot ber Stimmenthaltung bes Bentrums und ber Banerifchen Bollopartei, Die im Ausschut gusammen über elf Stim-men verfugen, wurden famtliche Doung-Abtommen in ben Bereinigten Reichstagsausschiffen angenommen. Die Abtommen fanden im allgemeinen eine Dehrheit von fünf bis feche Stimmen. Die Abtrennung bes Bolenablommens wurde abgelebnt. Die Mehrheit für biefes Abtommen mar etwas geringer, ba bei ber Deutschen Bolfspartei ber Abg. Dr. Schnee gegen bas Mbfommen frimmte.

# Wohin die Jahrt?

Bon bem neuen beutichen Riefenbampfer "Guropa" horen wir, bag feine Brobefahrten ausgezeichnet verlaufen find. Das Schiff hat eine hervorragende Seetüchtigfeit bewiefen, jobah man es guten Muts auf weite Fahrten ichiden tann. Leiber tann man bem Schifflein unferer Reiches politit folde Seetlichtigfeit nicht nachrühmen. Es ftampft und folingert jur Beit, es femantt bin und ber, fodag man befürchten muß, es werbe an ber nachften Mippe, bie ihm in ben Weg fommt, icheitern ...

In bem Augenblid, ba biese Zeilen gum Drud gegeben werben, ift bie Entscheidung bes Reichstabinetts über bas Finangprogramm bes Reichsfabinengminifters noch nicht gesullen. Fest fieht aber, bas bie Plane Molbenhauers auf lebr Parten Wiberland ficher und bas baster menn innere auf febr ftarten Biberftanb ftogen und bag baber, wenn inner-halb ber Reichsregierung eine Ginigung überhaupt möglich ift, bie Borichlage bes Gefamtkabinette wesentlich anders ausfeben werden, als der ursprüngliche Plan des Finangministers.

Reichsfinangminifter Dr. Molbenhauer will bas Defigit im Reichstaushalt bekanntlich burch Berbrauchkleuern und Ab-gaben decken, den Jehlbeirag der Arbeitslosenversicherung aber durch die Reichsanstalt für die Arbeitslosenversicherung selbst beseitigen lassen. Gegen beide Borichläge wenden sich in erster Linie die sozialdemokratischen Mitzlieder des Reichskabinetts. Sie sogen, daß man Massenverbrauchsartisel wie Bier, Tabik, Mineralwaffer uim nur bann hoher belaften burfe, wenn man auch gleichzeitig eine birefte Steuer erhöht und baburch auch Befibenben ober minbeftens bie Begieber mittlerer und großer Gintommen bamit befonbere treffe. Diefem Gebantengang, ber befanntlich zuerft in Gewertichaftefreifen auftauchte, entspricht ber sozialdemokratische Borschlag, zur Dedung des Desiglis der Arbeitslosenbersicherung von den gutstuierten Festbesoldeten, die nicht dem Risslo der Arbeitslosigkeit ausgesett sind, eine besondere Abgabe als "Rotopfer" zu erheben. Wie es scheint, stimmen außer den sozialdemokratischen Mit niftern auch bie bem Bentrum und ber Baberifchen Bolfspartei angeborenben Rabinettsmitglieber biefem Borichlag gu, fobag Innerhalb ber Reichoregirtung an und für fich eine Dehrheit bafür vorbanben mare. Die Cache wirb aber baburch tompligiert, bag ber guftanbige Reffortminifter, Reichfinangminifter Dr. Molbenhauer, fich entichieben gegen ben Rotopferplan erffart bat. Er wird in biefer ablehnenben Saltung geftust und geftartt burch feine Bartei, Die Deutsche Boltpartei, Die in dem Borichlag eine Geführdung bes Steuersenfungs-programmes fieht, an bem fie festhalten will, auch wenn es erft fpater burchgeführt merben tann. Um Freitag bat bie Deutsche Boltspartei wieber parteiamtlich erflaten laffen, bag Breffemelbungen über eine angebliche Buftimmung bes Reichefinang. minifters und ber Deutschen Bollspartei gu einem Rotopjer für die Festbesoldeten in keiner Weise den Tatsachen ent-iprächen. Moldenhauer wende nach wie vor mit Rocht gegen den Gedanken des Kotopsers ein, daß er, logisch durchgedacht und durchgeführt, eine einseitige Erhöhung der Einkommen-steuer für bestimmte Bollsteile bedeute.

Wenn bie Deutsche Bollspartei auf biefem Standpunft bleibt, ift nicht gu ertennen, wie eine Einigung möglich fein foll. Denn bie Sogialbemotratie bat ausbrudlich erflärt, bag bie Dedungsvorschläge bes Reichsfinangminifters in ihrer febigen Form für fie unannehmbar feien, bas Rotopfer fei unerlägliche Borbebingung für ihre Buftimmung gu einer Finangreform. Eroy biefer gegenfahlichen Auffaffung zweier Regierungsparteien berat bas Reichstabinett weiter, um boch noch einen Musgleich gu finden. Aber bie Musfichten bafur find febr ichmach.

Coldermagen bauert ber Arifenguftand in ber Reichspolitif fort. Man tonnte natürlich ben offenen Ausbruch ber Konflifts für ben Moment baburch bermeiben, bag man bie Frage bet Stategeftaltung fiberhaupt gurudftellt und gunachft an bie Berabichiebung bes neuen Reparationsplans berangeht. In biefer Frage gibt es amifchen ben Regierungsparteien ja mohl feine Meinungsverschiebenheiten, Aber auch biefer Ausweg ift nicht aanabar, weil bas Rentrum feine Buftimmung jum Doung-Plan ausbrudlich bon einer borberigen Ginigung ber Regierungepartelen fiber ein Finangbrogramm abbangig gemacht bat. Gelbft wenn man aber biefen 2Beg beidreiten wollte, mare baburch ber Ronflift nur um einige Tage aufgeschoben, nicht aber aufgehoben.

Schwierigfeiten über Schwierigfeiten! Das Schiff ber Reichoregierung treibt auf hober See und niemand weiß, mobin bie Fahrt eigentlich gebt, wo wir landen werden. Bieviel beffer baran ift body bie "Europa" nach glidlich verlaufener Brobefahrt ... 1

1-3a = 147,49 fm

erne Hand"

Delhagen & Rlo

t (foult 2,40) als Pro

## Lotales

Sochheim a. M., den 1. Marg 1930

-r. Die Feier der "Gilbernen Sochzeit" ber Chelente Berrn Rellermeister Jafob Treber und Frau Gemablin Gu-fanna, geb. Denger, am verfloffenen Mittwoch in biefer Woche nahm einen ichonen und erhebenben Berlauf. Um Borabend entbot die Alterstlaffe 1880 bem Gilberpaar die berglichften Gludwuniche, Ramerad Georg Reim hielt eine warme Unfprache, in ber er gratulierte und als Andenfen im Ramen ber Rlaffe ein Bild überreichte. Der Gejangverein "Gangerbund", bessen altives Mitglied Sert Treber ift, ehrte bas Jubelpaar burch eine Ovation, bei ber er eingangs ben Chor: "Das ist ber Tag bes Herrn" fimmungsvoll portrug. Dann hielt ber Prafibent eine Ansprache und überreichte als Angebinde ein schones Diplom, Hierauf soigte das Schluglied : "Laft Jehova hocherheben!" Sichtlich gerührt dantie der Jubilar allen, für die Ehrung, die man ihm bereitet. Im Kreise der Berwandien und Freunde blieben alsdann die Anwesenden bei heiteren und ernften Tifchreben und sonftiger anregenber Unterhaltung noch einige Zeit beisammen, bis man sich in vorgerudter Stunde die Sande jum Abschied reichte mit bem Wuniche: "Gludauf zur Golbenen Sochzeitsseier!"

### Der Monat Mär3.

Icht ift ber furgatmige Februar, ber sich zuweilen recht winterlich gebärbet und bleiem Winter erst mit Frost und Schnee Gestot und Charafter gegeben hat, auch schon wieber vorüber. Es will märzen, ber Lenz ober Frühlingsmonat fün-bigt das balbige Ende des kalendermäßigen Winters an.

Freilich, noch hat ber Winter bas Bort, und che er fich gang berloren gibt, wird er uns noch bann und wann gum Tang auffpielen. Aber immer mehr wächft ber Tag, immer naber runt bie Tag- und Rachtgleiche bes Fruhlingsbeginns, immer hober fleigt bie Gonne. Und fo wird benn, noch ebe ber Mary vorüber ift, die tote Erbe gum Leben erwachen und bas emige Bunber neuen Werbens in feinen erften garten Beichen fich uns offenbaren.

In ben erften Togen bes Marymonats erreicht endlich die Safdingegeit, bie feuer ihre narrifche herricbaft in brei Monate hincin erstreckt hat, ihr Ende, Der Aschermittwoch mit seiner ernsten Buß- und Mahnstimmung leiter hinein in die österliche Fasienzeit, die in diesem Jahr, wo das Osiersest sehr ipat flegt, vom 5. Mary bis 18. April bauert.

Die Landmann wünscht fich im Marg ein recht trodenes Wetter, jagt boch eine ber alteften Bauernregeln: "Margenfichnee tut ben Saaten web, Margenftaub bringt Gras und Laub." Im gleichen Ginn beist es: "Trodener Marg, naffer April und fühler Dai, fullen Reller und Raften und machen viel Seu." Befonbers achtet man auf bas Wetter am Jojephitag und an Maria Berfündigung: "Ift es an Josephi flar, solgt ein fruchtbar Jahr" und "Maria Berfündigung hell, gibt viel Obst auf alle Fäll". In vielen ländlichen Reimsprüchen über ben Mara fommt balb beiter und übermutig, balb boffenb und vertrauend die Freude bes naturverbundenen Bobenbebauers über bas Garen und Drangen in Erbe und Ratur jum Ausbrud, bes nun balb in die Beit bes Grunens und Reimens binüberleitet.

t Gesangverein "Sängerbund". Am Faltnacht Mortag findet im Saale "zur Krone" unser Hauptmassenball statt. Unsere II. schönsten Jünglinge haben das Quartett "Rauhe Reble" für einen Auftritt verpflichtet, geleitet von bem berühmten Dirigenten Karl von Hite. Erdssnungs eine abends 8.11 Uhr. Gleichzeitig wollen wir barauf hinweisen, daß wir für Faltnachidienstag im "Frantfurter Sof" ein Arematorium errichtet haben, in welchem der Pring Karneval eingealchert wird. Bir feben Beileidsbefuchen gerne entgegen.

Betrifft : Omnibusverfehr am Rojenmontag. Bewältigung des Berfehre am Rojenmontag wird auf ber Omnibustinie Maing-Hochheim ab 10 Uhr bis 12 Uhr ein 20-Minutenverfehr eingerichtet. Wegen bes außerordentlich ftarfen Strafenverfebrs in Main; fabren bie Omnibuffe in ber Zeit von 10 Uhr bis 18,35 Uhr nur zwifden Sochheim und Brudentopf Maing. Ab 16,35 bis 18,35 verfebren bie Omnibuffe ebenfalls in einem Abstand von 20 Minuten nur ab Brudentopf, ab 19,35 Uhr bis 23,35 Uhr verlehrt ber Omnibus wieder ftunblich zwifchen Maing Sbf. und Sochheim.

Gefangverein Sarmonie. Der Sobepuntt bes Sochheimer Carnevals 1930 bilbet ber große Fastnachtionntag Mastenball bes Gefangvereins Sarmonie, in ben narrifch beforiers ten Raumen bes Raijerhofes. Alle Rarrinnen und Rarren merben genufreiche Stunden verleben,

r Reitsport.Berein, Sochheim a. D. Bei bem am 27. Dits. in Maing ftatigefundenem Reitturnier errang ber Sochheimer Reitsportverein, unter ber Leitung bes Reitlehrers Berrn S. Bilter bei ftarfer Ronfurreng in Rlaffe M ben 3. Gruppenpreis unter Beteiligung ber Reitergruppen Daing, Finthen, Oberolm, Sechtsheim, leichte und schwere Abteilung, Reitergruppe Undenheim und Biebrich-Wiesbaden. In Rl. B ben 3. Gruppenpreis unter Beteiligung ber Reitergruppe M3.-Mombad, Ober-Olm, Biesbaden-Bierftabt, Undenheim

u Turngemeinde Sochheim (Mbt. Sandball). Die lette Spielersthung (Mittwoch, 26, 2.) ftand im Zeichen feiner narr. Sobeit bes Bringen Rarneval, Um 8.11 Uhr murbe die Gilgung burch bie narr. Soffapelle mit bem Rarrhallamarich feierlich eingeleitet. Buntilich 8,31 Uhr murbe bie Rapitanin ber intern. Damenelf aus Honolulu von bem Sotel Metro-pole abgeholt und in die narrifd Stubb eingeführt. Rach langen Debatten murbe bas Gelanbetreffen gegen Sonolulu auf 2,33 Uhr am Beiber feftgeseht. Alls Schieberichter amtet ber beitbefannte Schmebe Rechfor Oningorg aus Lonbon .-Bu Linienrichtern murben bie Rarrinnen Groning und Raub mann bestimmt, Torrichter: Breis und Mohr, Als Raffierer fungieren zwei fraftige Rarren Schmibt und Schmidt, welche mit Schublarren ausgeruftet ericeinen um bas viele Gelb megjuschaffen. Mannschaftsaufstellung, Sonolulu: Rechabitem; Rellob, Regemilchi; Ramsnah, Chabsierd, Reitsdi; Baar, Chseil, Gningorg, Redneb, Guidom. Hocheim: Restat A. Gninrog, Reilev: Reginchiriw, Rechittob, Regam, Chabuast, Ruch, Resiat, Timich, Chabuast. Da die Damen aus Honolus sein sein gebeten sich nicht zu nah heran zu wagen Nach dem Spiel Unsun durch Sochheim magen, Rach bem Spiel Umgug burch Sochheim. -

Deutiche Marchen und Tierfabeln. Tifchlein bed' bich, Schneewitichen, Reinede Fuchs, Sans im Glud u. a. Marchen, Die Die Jugend mit ihrer noch unbeschwerten Phantafte fo überaus gern hat, maden bie Erdal-Rwat-Bil-ber zu einem viel begehrten Sammelobjeft. In fechs

mundericonen Bilbern im Text wird je ein Marchen gebracht. Anipruch auf Erbal-Rmal Bilber hat jeber beim Einfauf ber in Deutschland am meiften gebrauchten Erdal Schuhrreme und ebenfo beim Rauf von Bohnermachs Rwat. Fur bas Sammeln ber Bilbe gibt es Bramten: Rukballe, Bucher, Munbharmonitas, Sparfroiche und Dieles andere. Bramtenverzeichnis und Bucherlifte gratis und frante burch Werner & Mery A. G., Abilg. Gerienbilber, Maing.

### Brieftaften.

Seren R. B. Ihr "Eingesandt" wollen wir lieber nicht bringen. Schlieglich tonnten wir mit ber Leitung bes Birtus Krone bedeutend in Konflitt tommen. D. Red.

# Aus Nah und Fern

Sanau, (Das Urteil im Gelnhaufer Genoffenicaftsprogeg.) In bem großen Strafprogeg vor bem Erweiterten Schoffengericht Sanau gegen ble ehemaligen Direftoren ber 1925 gegrundeten und 1927 gufammengebrochenen Franfijd-Deffifden landwirtichaftlichen Gin- und Berfaufsgenoffenichaft e. G. m. b. S. in Gelnhaufen Seinrich Rieth und Starl Schneiber wurde nach achttägiger Berhandlung bas Urteil gesprochen. Die Angeflagten murben wegen fortoefesten gemeinschaftlichen Betrugs, Konfursvergebens, und Betnebens gegen bas Genoffenichaftsgeset verurteilt, und giear Rieth gu einem Jahr gehn Monaten Gefüngnis und Schneiber gu einem Jahr Gefängnis.

A hanau. (Kein Zwang betat.) Bon der Stadtverwaltung wird rätgeteilt: Die Stadtverwaltung Hanau
legt großen Bert dorauf, die irrigen Zeitungsmeldunger
über eine angebliche Zwangsetatisierung in Hanan richtigzustellen: eine solche ist in feiner Weise erfolgt, dem Mitte
Mai v. I. wurde durch Mehrheitsbeschluß der Stadtverordweisenversonzunlung und des Wegelitzals der Stadtverordneienversammlung und bes Magiftrats ber Saushalisplan für das Jahr 1929 in Ausgaben und Einnahmen festgeleht und nach der dan eligen Lage der Dinge fast vollsommen ausgeglichen. Lediglich die außerordentliche Zunahme der Bobliabristaften infolge ber Erwerbelofigteit und bas Burudbleiben ber Reid;efleuerfiberweifungen gegenüber ben Er. warfungen nötigte Lagu, die Ginnahmeseite seitens ber Regierung und ber fiabtijden Rorperichaften noch einmal nachgupriffen. Da hierbei keine Einigung über die von der Stadtverwaltung in Borichlag gebrachten Steuererhöhungen erzielt wurde, find die beiden Realsteuern auf Antrag des Regierungsprafidenten au Raffei burch ben Begirtsansichuft in ber erforderlichen Sobe festgefest worben.

A Glegen. (Der Tod auf ber Landftrage) Bie noch erinverlich, vernugludte im Dezember v. 3. auf ber Lanbstraße nach Bigenrob bas Muto einer Fulbaer Firma, bas 25 junge Lente gu einem Fußballfpiel fahren follte Der Chauffer ftellte unterwegs ben Rilometergabler und achtete babei nicht euf bie Sahrbahn. Der Bagen geriet bom Wege ab und rannte gegen einen Bann, wobei die Insasen auf die Straße geschieubert wurden. Zwei von ihnen starber nach furzer Zeit, während zehn andere verletzt wurden. Das Gericht verurteilte der leichtstunigen Chausseur zeht wegen sahrlössiger Tötung und Körperverletzung zu drei Manaten Gefängnis.

A Giegen. (Seilstätte Geltersberg.) Die von bem Seffifchen Lanbesberband zur Befampfung ber Tuberfulofe (Beilfiattenverein) erbaute Beilfiatte Geltersberg für Tuberfulofe ber oberen Buftwege wird Anjang April betriebsfahig werben. Die heilftätte fieht befanntlich unter ber Leitung bes Direftors ber Universitätsflinit fur Ohren-, Rafen- und Sals-frante, Brof. Dr. Bruggemann. Die gur Berfügung stebenben Seilmethoben find nach ben mobernften Gefichispuntten einge-richtet. In ber Seilftätte tonnen Rrante jeben Gianbes aus gang Deutschland gur Behandlung aufgenommen merben. Die Bflegefabe find ben Rliniffaben angepagt.

A Limburg. (Saus fammlung.) Der Karitasverband für bie Didgese Limburg hat bon bem Regierungspröfibenten bie Genehmigung erhalten, in ber Zeit vom 1. Marz bis 15. April b. 3. bei ben fatholischen Einwohnern bes Bistum? Limburg eine Sausfammlung gu veranftalten,

A Freiendieg. (Daul- und Rlauenfeuche.) Begen ber bier herrichenben Maul- und Mauenleuche murben bie bie-figen Schlacht- und Buchtviehmartte bis auf weiteres aufge-

A Bab Ems. (Reue Rurmufit.) Bisber ftellte bas Roblenger ftabtifche Orchefter Die biefige Rurmufit. Der Ber-trag tourbe nicht erneuert, vielmehr bas ftabtifche Orchefter in Flensburg unter gablreichen Angeboten gewählt.

A Biesbaden. (Aufhebung bes Biesbabener Bejahungsfenbers.) Geitbem bie Rheinlandtommiffion ihren Gin nach Biesbaben verlegt batte, mar mabrent bes Arbeitens bes Befahungsfenbers fur viele Runbfunthorer ber Empfang bes Franffurter Genbere faft unmöglich geworben. Huf bie vielen Befchwerben maren bie beutschen guftaubigen Stellen bei ben Frangosen vorstellig geworden. Bie wir nun heute vom Reichstommissariat für die besetten Gebiete ersabren, bat die frangosische Besahung die Ausbedung des militarischen Genders in Biesbaben zum 1. Marz angeordnet.

A Biesbaben. (Raffauifche Berfehremerbung.) Buch in Raffau bat fich bie Gefenntnis Bahn gebrochen, bag eine eifrige und gielbewußte Berfehrswerbung ein wichtiger Gaftor für die Gleiundung der wirtschaftlichen Berhaltniffe ift. Allein im lehten Bierteljahr sind dem Raffauliden Berkehrsperbanb acht neue Mitglieber beigetreten, fobag bie Bahl ber forporativen Mitglieber bes Berbandes febt bie Babl 100 fiberichritten hat. Soll eine wirflich fruchtbringende Arbeit geseistet werben, so ift auch auf dem Gediete der Berkehrswerbung zie Bersplitterung zu vermeiben. Um das Interesse für den Taunus noch mehr zu weden und zu fördern, wird eine Werbeschrift "Der Taunus" herausgegeben, die in mehreren tausend Exemplaren planmafig verteilt merben foll,

A Maing. (Richt ibentifd.) Der wegen Morbver bachts im Stabtifden Rrantenhaus berhaftete Thormann murd wieber borthin gurudgebracht, ba er mit bem geluchten Morbe nicht ibentisch ift

A Frantfurt a. D. (Sotelbiebe an ber Mrbelt.) Bon Ginbrechern heimgesucht murben mehrere Sotels in ber Rahe bes Babnhofs. Die Diebe hatten es nur auf Die Bimmer ber Angestellten abgesehen, aus benen fie Gelb und Schmud-jachen entwendeten. Es burfte fich empfehlen, Die oberen Stodwerfe ber Sotels, befonbers in ben Rachmittagejtunben, beauffichtigen gu laffen.



A Darmftabt. (Deffisige Belehrte nach Rus frundvermögens. i berufen.) Der bisberige Direftor ber befilden e am 15. Gebruar gruben in Wolfersheim, Bergrat Dr. Gauer, bat vom gewesene Grunden. tchen Staat und der Hefrag für zwei Jahre Urlaub eine noch im Ruckland großen Brauntohlenlager in Rufland zu folgen. Dr. Geragszinsen is großen Braunsohlensager in Rugland zu folgen. Dr. bei te Raffe einzugablen einer ber erften Staatsbeamten, Die nach Rugland bei im Bege ber 3mar

A Darmftabt. (Aufhebung ber 3mmun Der Gesetzgebungs-Aussichuß bes Gestlichen Landtages
sich mit dem Antrag der Regierung, die Immunität der
munistischen Abgeordneten Sumpf wegen bessen. Det Meinhautreiben
an den Borgängen in den Opelwerken aufzuheben. Det Meinhautreiben
sichuß genehmigte einstimmig die Ausbedung der Im, daß die Rebende
sodaß das Strasversahren wegen Beteiligung am Landstried genommen i
bruch nunmehr durchgesicht werden kann, da die Genek ah von seit ab je
bruch nunmehr durchgesicht werden kann, da die Genek ah von seit ab je
ben Landschlenums nicht zweiselhaft ist.

A Frantfurt a. D. (Durchführung ber in Rathaus angege iprech-Gelbftanichluß-Betriebe.) Die 3n is Berbringen ber nahme ber neuen Gelbftanichlubamter Sania und Genand Wegholen von fowie bie gleichzeitige Umftellung ber BA-Memter Si Schwanheim zu Frantsurter SA-Bemter wird in ben ben Anzeigen, bi ftunden bes 15. Marg ftattfinden. Damit wird bie Ungenau ersichtlich fei bes gesamten Fernsprechbetriebs im Ortonet Großen und ersichtlich fei auf ben Gelbitanichlugbetrieb burchgeführt fein. Bom ab muffen fich famtliche Teilnehmer in Frantfurt ein Sochit und Schwanbeim fowie Offenbach felbft mahlen. neuen Gerniprechbuch, bas ab 5. Marg beröffentlicht it bie Teilnehmer ber bisberigen Ortsnehe Frantfurt-Di Frantfurt-Schwanbeim nicht mehr beionbers aufgefüll bern unter bie Franffurter Teilnehmer eingeordnet.

A Franffurt a. DR. (Rod) immer nicht Dregel.) Die angebliche Gpur Dregels, bie nach ber führte, bat fich als irrtumlich erwielen. Gine Befra beiben Reisenben, bie Dregel in bem Buge geleben habet bat ergeben, bag ber betreffenbe Mitrelfenbe Dregel mejen ift.

mejen ist.

A Franksurt a. M. (Der Mißtrauen an intelde, lotte Forgegen ben Franksurter Oberbürgermiom Arm . Gr. 65.
In der Stadtverordnetenversammlung wurde zum anmentlicher Absimmung ein Mißtrauensantrag der Onwunten Kleite anmentlicher Absimmung ein Mißtrauensantrag der Onwunten Beite anmentlicher Absimmung ein Mißtrauensantrag der Onwunten Beite Gr. Pandonant Wolfe, rojelte Bei logialiften gegen ben Oberburgermeifter Dr. Landmann Wolle, releite Stigegen 37 Stimmen bei zwei Stimmenthaltungen für den Antrag stimmten die Rationalsozialisten, Deut umunton - Kleitnalen, Birticaftsparteiler, Bolfsparteiler und Route Seide . . Gr. 70 Zobann wurde in die große Etatsbebatte eingetretell immunion-Kleie unächft die Redner der Sozialbemofraten, Komm nimunion-Kleie unächft die Redner der Sozialbemofraten, Komm nimunion-Kleie und ber Nationalischende Glockonic Gr. 70 ften zu Worle tamen.

A Franffurt a. D. (50 | abriges Gefcafi nmunion-Kleie faum ber Ablet werte.) Die Ablerwerte, vorm Aleher A.S., Frankfurt a. M., seiern am 1. März diese Gr. 70 ihr 50jähriges Bestehen. Seit 1895 hat das Unternet Wolfe, in versehle Horm einer Attiengesellschaft. Kommerzienrat Dr. Frieden Fassons Heinrich Aleher, der am 1. März 1880 den Erundstein Bert legte, ift es vergönnt, in bester Gesundheit und is allernations - Kli Krische als Borsihender des Aussichtsrates an den Gesch Tasset oder Volvot Ablerwerfe aftib teilgunehmen.

A Frauffart. (Die Reinhaltung der Flüffen firmation furgem fand im hiefigen Bolizeipröfibium eine Beipredizeiegante Macharton bie bie Urfachen bes Filogereinterellenten im Main behandelte die Fischereinteressenten, als auch Bertreter der Industriehen-Hemd deren Abwässer in Frage kamen, waren gekaden. So kerform, mit Stickers privater, als auch von kommunaler Seite wurden Koste ivel in Leichen, mit Stickers privater, als auch von Kischbrut dewilligt. Die Institution Koste ivel 22 für den Reueinsah von Fischbrut dewilligt. Die Institution Roste ivel 22 für den Reueinsah von Fischbrut dem nur zur Rein denen-Prinze krichten zwar Kläranlagen, die sie aber mur zur Rein denen-Prinze krichten gestellt den von der Achsettori Abwasser, das sie sier ihren Bedarf entnehmen, bezu der- oder Achsettori Abwasser, das sie sier siehen Bedarf wieder in denen-Hemdhom Kunmehr besaste siehen der Kerband der Kheinstellt der Stickeres oder schie Flüsbadeanstalten in einer Situng mit der Berschund weigarnitur Klüsse, die das Leben und die Gesundheit der Bevälker Verschung gesährbe. Eine Abbilse sei Rranfheitsübertragung gefährbe. Eine Abhilfe fei Gerlaß eines Reichswaffergefebes möglich.

Betrifft Bergeb Guhrleiftungen für bes Schneeschlitte bre 1930-31 werb sorm. 11 Uhr im dheim am Main, b

Frank

chheim am Main, b edesmal bis dum

und bon mem bo





hat abzugeben der Verlag Hch. Dreisbach

Flörsheim am Main.

Frantjurt a. DL., 28. Februar.

Gieftenmarft. Die Borfe war infolge allgemeiner Orber-i lufties gestimmt. Meift ergaben fich neue Berlufte von 1 Brogent. Gehr verstimmend wirfte bie fcmierige innerpolieage, sowie die immer weiter wachsende Jusolvenzwelle. Im n Berlauf tennte fich tros Fortbauer ber Geschäftslofigfeit fichte Kursbefferung burchseben. I.G. Farben 16214 G. — Br., NGB. 164 G. - 1641/2 Br., Schudert 1851/2 G. - 180 Beranberungen mehr. 3-6. Farben 162%, Siemens 25614 257 Br., 31je Genuffe 139 (+ 2). Die Nachborfe blieb um-

Frankfurter Devisen.

millehe Frankfurter Notierungen vom 28. Februar 1930.

20,353 Relain	Budapest 73,130
---------------	-----------------

# ings - Militige Befanntmachungen der Stadt Sochheim.

Betrifft Bergebung ber Gemeinbefuhren.

pül-und

den Persii - We

der Immun

ifchen Landinges

bie Junnunitat be

führt fein. Bom

glidy.

in Frantjurt einig oach felbft wählen. ra veröffentlicht 10 ete Frantfurt-De befonbers aufgefüh ner eingeordnet. immer nicht rele, bie nach ber en. Gine Befraf m Buge geichen haben itrelfenbe Dregel

vegen beffen Beto

Guhrleiftungen für die Stadt, einschlieflich bes Leichen-5, des Schneeschlittens und des Gießsasses, aber ausschl. uhren bei größeren geschlossenen Arbeitsaussührungen hre 1930—31 werden am Donnerstag, den 6. März ds. 20rm. 11 Uhr im Rathanse wenigsinehmend vergeben. chbeim am Main, ben 28. Februar 1930

Der Magistrat: Arzbacher

hrtenach Rubbrundvermögens. und Sausginsfieuer. Mahnung.

heten ach Russermogens, und Hauszinspleuer-Vlagnung.
or der hessischen e am 15. Februar 1930 für den Monat Februar 1930 i Jahre Urlaud die noch im Rücklande und nicht gestunder ist, nehlt fünf auchter deim Aufschlaft Werzugszinsen innerhald acht Tagen an die unternach Aufsland bei kasse einzugablen. Nach dieser Frist werden die Räckeim am Regin, den 28 Februar 1930 dheim am Main, ben 28. Februar 1930

Die Stadtfaffe: Muth

Betr. : Desinfettion ber Reben.

wegen besten Bele Weinbautreibenden werden darauf aufmerkjam gestschung der Imp. daß die Rebendesinsektionsanstalt eingerichtet und kligung am Landstrieb genommen ist. Es ist die Bestimmung getrosam, da die Gene aß von jeht ab jeden Mittwoch nachmittag die Ansteile ist.

edesmal dis zum vorhergehenden Dienstag vormitschung angezeigt sein maß

ührung ber In Rathaus angezeigt sein muß.
riebe.) Die In 19 Berbringen der Reben nach der Desinsettionsanr Hand und Een and Wegholen von dort ist Sache der Weinbergsbe-

nier wird in ben Ingeigen, die schriftlich gemacht werden muffen, amit wird die Umb ben Angeigen, die schriftlich gemacht werden muffen, Orisneh Große and ersichtlich sein, die Menge und Sorte des Holges, ie und von wem basfelbe ftammt, fowie die Angabe

des Kartenblattes, die Rummer der Parzelle und bes Flächengehalts nach bem Flurbuch und ber Rebenlieger des zu bepflangenden Grundftuds.

Bur Erleichterung diefer Angaben find Formulare bergestellt, Die im Rathause Bimmer 8 gu haben find.

Die für Die Desinsettion ber Reben entstehenden Roften haben die Beinbergebefiger felbft ju tragen und find von benfelben fpater auf Unforderung an Die Gtadtfaffe gu

über die vorschriftsmäßig ftattgefundene Desinsettion der Reben wird von dem auffichtsführenden Desinfeftor eine Beicheinigung erteilt, Die im Rathause Bimmer 8 abzugeben ift. Gegen Abgabe biefer Beicheinigung wird ber polizeiliche Erlaubnisichein jum Berpflanzen ber Reben ausgestellt. Diefer polizeiliche Erlaubnisichein ift bem guftandigen Geldhuter bei Beginn ber Pflangung abzugeben.

Die Feldhüter find angewiesen, ftreng auf Die Befolgung ber gegebenen Borichriften und Anordnungen gu achten und jede Buwiberhandlung gur Ungeige gu bringen.

Sochheim am Main, ben 28. Februar 1930. Die Polizeiverwaltung: Argbacher

Frankfurt a. M. Rierde = Märl



3. Marz, 7. April, 12. Mai, 16. Juni, 14. Juli, 18. August, 6 Oftober, 1. Dezember 1930

Durchichnittlicher Auftrieb 700 Pferbe aller Raffen auch Schlachtoferbe; größte Auswahl und beite Gelegenheit für Rauf ober Taufch. Ein Befuch bieler Martte ift zu empfehien. Der Sanbel Sonntage perboten.

### Kirchliche Nachrichten.

Ratholifder Cottesbienft.

Sonntag Quinquagefima, ben 2. Mars 1930. Eingang ber bl. Deffe: Set mir ein beichirmender Gott und ein Haus ber Zuflucht, bag du mir belfest. Denn weine Stärfe und meine Zuflucht bilt du, und um beines Namens Willen wirst du mich führen und nähren. Evangelium: Zesus weissagt sein Leiden, seine Auserstehung und hellt einen Blinden.

7 Uhr Frühmesse. 8.30 Uhr Kindergottesdienft. 10 Uhr Hochamt. 2 Uhr Andacht zu Shren des fil. Josef. 3.30 Uhr Bereins-feier des Marienvereins und der marianischen Kongregation

Werftags: 630 Uhr erfte bl. Meffe, 7.15 Uhr Schulmeffe,

Dienstag Dreizehnflundiges Gebet im Rranfenhaufe. Feierliche Eiffnung um 6 Uhr, Schluft mit Te Deum und Segen abenda um 6 Uhr.

Mittwoch (Alchermittwoch) Beginn der hl. Fastenzeit. Austeilung des Asch-ulreuzes vor den bl. Messen um 6.30 und um 9 Uhr, Schulansang um 10 Uhr.

Evangelifcher Gottesbienft.

Sonntag, ben 2. Marg 1930 (Eftomibi)

Bormittags 10 Uhr Sauptgottesbienft, 11 Uhr Kindergottesbienft. Donnerstag, ben 6. Mary, abends 8 Uhr Jungfrauenabend. Freitag, 7. Mars, abends 8 Uhr, Ubungsitunde bes Bofaunenchors.

Offeriere wieber :

DESCRIPTION SATURDAY DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE PART

# la. nordd. Saatkartoffeln

amerit. 1. Abjaat und werden Beftellungen bei Bhil. Dechler, Sochheim, Eppfteinftrage 2 entgegen genommen.

Kans Badeck & Delle, Mainz-Kastel

Statt Karten

Für die uns anläßlich unserer Vermählung zuteil gewordenen, überaus zahlreichen Gratulationen und Geschenke, sprechen wir auf diesem Wege unseren

# herzlichen

aus Besonderen Dank dem Gesangverein "Concordia" und "Harmonie" sowie der Jahresklasse 1909.

> Georg Wehrheim und Frau Käthe geb. Schumann

Von der Reise zurück

# Dr. Ehrmann, Arzt

Behandlung von Beinleiden

Mainz. Große Bielche 26



Monsch sei helle leg "Lebewohl" auf die kranke

(Stelle I

Hühneraugen-Lebewohl und Lebewohl-Ballenscheiben, Blechdose (8 Pflaster) 75 Pf., Lebewohl-Fußbad gegen empfindliche Füße und Fußschweiß, Schachtel (2 Bäder) 50 Pfg., erhältlich in Anotheken und Deposition Sicher und haben. Apotheken und Drogerien. Sicher zu haben:

Zentral-Drogerie, Jean Wenz.

reine Seide, ca. 85 cm brt., Mtr. 2.95

ca. 80 cm breit . . Mtr. 4.80, 2.95

Kunstseide,ca.100 cm brt., Mtr. 3.90

reine Seide, ca. 100 cm breit, 3.95

reine Wolle, ca. 85 cm breit, 1.95

reineWolle, ca. 130 cm brt. Mtr. 3.90

reineWolle,ca.100cmbrt, Mtr. 3.75

Horfeste Qualität, ca. 70 cm 4.90 breit . . . . . . Mtr. 6.50,

ca. 100cm brt. Mtr. 2.75

Mißtrauensautseide, notte Form, mit ung wurde jung wurde jung ber genmunten-Kleider 9.50 munksantrag ber genmunten-Kleider

ter Dr. Landmans Wolle, reiche Stickerei. 13.50 iaffozialisten, Deuf umunion - Kleider rteiler und Rosse Seide . . . Gr. 70: 17.50. 14.50

bebatte eingetretes mmunion-Kleider bemofraten, Gamblickende Glockenformen, 8 unb ber Nafionblickende Gr. 70: 19.75, 17.50 ges Sei & ai : nmunion-Kleider
Selden Crèpe de Chine,
Gr. 70: 25.75, 21.50

fall frame of the fall of the Gefundheit und to Mirmations-Kleider rates an den Gefo Tanet oder Velvet, 19.60.

tungber Fin irmations-Kleider immeine Beiprebreiegante Macharten, in großer Auswahl

ertreter ber India Gerten eine Gester eine Gester Gester eine Gester eine Gester Gester eine Gester er nur zur Meinister oder Achselform, 3.95,

rigt micher in be dehen-Hemdhose band her Recides Stickerei oder schöner mit der Berichts pelgarnitur . . . 2.80, 1.50 ine Abhilfe fei Paris

in Opai . . . . . 1.20, 0.75, U.5U Spltzentuch Crépe de Chine, elegante Austührung . . . . 135, 1,65, 0,90 Crépe de Chine, mit Atlas-streifen . . . . 1.35, 1.10, 0.65

Helvetia

Taffet, Kunstseide

Crèpe marocain

Crêpe de Chine

Crèpe Caid

Köpersamt

Spitzentuch

Knaben-Hemden mit Batisteinsätzen . . . Hüte, guter Wollfilz . 3.75 Schlelfen Kragen verschiedene Formen . . . Handschuhe Seide, schwarz u. weiß, 3.50, Leder, schwarz u. weiß . 5.50, 3.25 Handschuhe Mädchen-Strümpfe Seidenflor, weiß . . . . 2.15, Mädchen-Strümple künstl. Waschseide . . . .

Seide mit Flor . . . . 3.50, 2.25 Socken Mako, Seidenflor, Flor mit 0.95 Seide . . . . . 2.50, 1.50,



Sträußehen, Kränzehen, Bänder und Schleifen in großer Auswahl

Wiesbaden



Achtung!

Neuer Parkett-Boden!

Achtung!

# urngemeinde Hochheim

Am Fastnachtsonntag, abends 8.11 Uhr findet in der Turnhalle unser

statt, wozu wir die verehrte Einwohnerschaft Hochheims freundlichst einladen. Eintritt für Masken 75 g, für Nichtmasken 50 g incl. Steuer Kassenöffnung 7 ti Uhr. Für Garderobe ist bestens gesorgt. Von 8,11 Uhr bis 11,11 Uhr verkehrt alle 11 Minnten ein Omnibus vom Plan zur Turnhalle bei freier Pahrt, um den Massenandrang zur Turnhalle zu bewältigen Reservewagen stehen zur Verfügung. NB. Pastnachtdienstag 8,11 Uhr Lumpenball, Eintritt 30 d. Bestattung der Pastnacht. Auswaschen der Portemonnales. Fliedendes Wasser vorhanden



Spielvereinigung 1907 Hochheim

Am Fastnacht - Sonntag, den 2. März 1930. abends 8.11 Uhr in der » Krone « großer

Die närrischen Einwohner von Hochheim am Main u. Umgebung laden wir hierzu freundlichst ein.

Das Komitee

Saalöffnung 7.11 Uhr, Eintritt 1 Mk., Anfang 8 11 Uhr



Narrheit!

Einigkeit!

Maskeball und Fassenacht hot alle Narrn schun Spaß gemacht. Was mer hun — unn was mer harre hört ihr von elf echte Narre, am Rosenmontag im Kallerhot, jest wüßt Ihr's all, uff de Liedertafel ihrm

Mit urnärrischem Gruß: Das Komifee

Saalöffnung 7.11 Uhr, Anfang 8.11 Uhr. Eintritt a Person und Maske 1 Mark

fämtlicher alten Weiber zwischen 17 und 80 Jahren Faffnacht-Dienstag 8.11 Uhr zur Burg "Ehrenfels" Faffnacht-Dienstag 8.11 Uhr zur Burg "Ehrentels"
Dortleibst Huldigung des Prinzen Carneval und große
Protestkundgebung gegen die Auslösung der Fassenacht 1930
Als Rednerin wurde Witwe "Machderlust" gewonnen.
Die Schuhpolizei seiner närrischen Hoheit hat sämtliche
Absperrmaßnahmen getroßen. Es wird ein Bannkreis gezogen von Burg Eff., Huster-, Puddesstraße und Hollerbusch, um sämtliche Mucker, Grieskrämer unn Süßholzraspeler abzuhalten. Zur Deckung der enormen Unkosten ist Eintritt und Tanzen frei.

Der närrische Elferrat des G.-V. Liedertafel MINERAL PARTY

## Hallo!

In der Zentralhalle "Kaiserhof" (Besitzer: Franz Mehlef bebrebt, und es far am Fastnacht-Dienstag, den 4. März 1930 abends 8 Uhr 1 polizeibenmte ein 6

Hochheim am Mail tiner Rorreiponden

Der Verein gibt sich die Ehre alle Närrinnen und Narren zu dieser feuch Schmeling, wohnte fröhlichen Trauerkundgebung höflichst einzuladen. Der Abend wird in buntt horben tit. Rethenfolge alles, bisher in der Zentralhalle veranstaltete närrische Treibe Ettter von 21 bis

weit übertreffen. Glanzgepräge ist dem Abend dur? Bettrag, der fich die Belegerung der Narrenfeste Hochheim a. M. dure malen Artifienloge die Jokusgarde Mainz-Kastel, deren Hauptquartier nie gu Zangporführung selbst die Zentralhalle "Kaiserhol" ist, verliehen. - ben lebiglich bon ? Jeder Besucher erhält an der Kasse unentgeltlich Romen baben fich be Jeder Besucher erhält an der Kasse unentgettien in Sinficht au fügen; und Auskunft über die Maßnahmen zur Verhütun Sinficht au fügen; der Papageien-Krankheit.

Hallenöffnung 7.33 Uhr. Beginn 8.11 Ult Fran Schmeling h

# Gesangverein Sängerbund 1844, Hochheim

abends 8.11 Uhr im Saalbau "Zur Krone". Musik von der Feuerwehr - Kapelle ausgeführt. Eintritt 75 Mitglieder frei.



im "Frankfurter Hof". Beginn 8,11 Uhr. P 30 Pfg. - Um 12 Uhr findet die Einäscherum Prinzen Karneval statt. - Beileidsbesuch Kranzspenden werden entgegen genomme

Das Komitee

Die 11 schönsten Jünglinge.

## Hochheimer Weinschänke, Hochheim

Am Fastnachtsonntag, den 2. u. Fastnachtmontag, den 3 März

grosse karnevalist. Familien-Abende

Es ladet ein: Der Gastwirt: 8. Döllber



# Halt! Fastnacht-Dienstag

Ehe die Fastnacht is vorbei, Muß ich erst noch emol beim Schreiber nei. Do kannste die alte Weiber see, Schepp, krumm, gruß und klee. Essen und trinke is aach doo, Soviel bringste nit uff de Bloo.

Do wert getanzt und amesiert, Und hinne noch die alte Weiber premiert. Die Musik spielt alte Walzer und Märsch, Damit Ihr Alte im Tanze nit mehr zwerg. Also kummt u, rennt Alle bei de Philipp hinei, Denn de Mittwoch ist doch die Fastnacht vorbei



Wer nirgends Rat und Silfe für feine Rrantheit findet, menbe fich pertrauenspoll an

### Ludwig Bolbel, Mainz, Kaiferftrage 70, pt. Spezial-Bomöopathifche Naturbeil Brogis, Augendiagneje.

Behandlung innerer und augerer Rrantheiten für Biagen und Darm, Gallenfteine, Samorhoidolleiden, Rieren, Biechten, Blutarmut, Gicht, Rheuma, Ifchas, Re ven, Beinleiden, Rompladern, offene Beine, Epilepfte, feelifches Leiden,

Sprechftunden in Sochheim: Frantfurteritrage 2 Cafe Seg, Blittmods von 10-1 Uhr vorm. (fepar. Gingang)

Dantich reiben. Ifdice, Rheu a, Gicht geheilt bei S. Job. Elbert, Bregecheim, Sochitrage 46; Frl. Libta Sidmiller, Vaisbach b Seibelberg; Job. Molpert 2. Oppenheim, Ernft. Pubm gitrafe; Frl. Klara Borngoffer, Schmabsburg; Georg Schell. Gonfe beim, Mombacherstroße 14; Balth, Gebhardt, Mainz-Kaptel, Grühlingftrage; Jot. Joit, Beingutebefiger, Alebeim.

Biele Dantichreiben über andere geheilte Krantheiten liegen im Original aut.

## Lungenverschleimung

harinadigen Suften, Luftrohrentatharr, Reuchhuften, Bron- in großer Muswahl gu billigdialfatharr, Afthma etc. behebt und lindert felbit in ver- ften Breifen. Re u he i t alieten Fallen ber ichleimlojende Bellbeim's Bruft- und Leuchtende Chryfanthemen. Lungentee. Preis 1.25 Mt. Bu haben in den Apotheten. Big. Buch und Schreibmaren-Steis porratig: Umtsapothete, Sochheim.

gemifcht bas Bib. 14 Big. per Bentner 12.75 Dit. ftets vorrätig bei

Landesprodutte

Wegen 35 9197, Wochenlohn merben f. b. Begirt Sochheim (M) ehrliche Leute gefucht.

Rutze Probeze t. Beilmann, Le ps g C. 1, 7770 Martihallenftrage 16

# Mastentoltume

Rirditrage 22.

# Rarneval = Arti

haus Raifer, Weiherftr, 14.

34 perlei Beter Bing!

Masten ju verlei Midftrage 6.

Einzelbande uliefrte zu Original größeren Auftraß

die Buchhat S. Dreisbad,

Zweites Blatt

Blandalizene

Auf bem Schrier artigen Unlag gu hofe hatten fich 32 Jahren jum T bon einer fübamerit unternehmungen in Bemühungen amti Mabden bon ber Die Agentin, Die fo Berliner Maben wieber Bertrage ab

Da bie Polizei mußte fie es mitani burg abreiften, um Bor ber Abrelje o gewarnt worber Hallo Madchen gur Abre einanberjehungen m

als feineswegs eine

Die Angestellten brud biefes Borjal Abreife nach Bueno Die abrigen ne

ad) Samburg. (S Rabchen überhaup! Blires fennt.

Sogenanten Trupp als Barietes, The Ibren Angestellten Rich fcharfen Muse

bentichen Must In ber Jutern leiten Jahren hauf nad Gubamerita, C gern, weil bant ber dieben gearteten ( blefer Unternehmun machilos, fomeit es Raddjen handelt.

Dieje Reifen n immer eine Befahr triten gwei ober bre getätigt werben, ba wird, in Freudenhi biefem Falle faft fc

Mitert.) In be Bürgermeifter Rib Berleumber gefcht biefen Artifel broch

Copuring Fortfehung. Wilberer, er ftabt entwichene

verborgen halten merben. hier gab es War es nich

Licht in eine & fethit aufgegeben Alber Silas both ber einzige nachbem bie Blot Sublat geantivo brei Jahren gefte fet, wiffe man n

Er versudite 24. und 25. Mc Gie mußten nid

Dann began au forichen, ob 1 Unfangs tam a madte Dempel Entdedungen.

Ein Stellner, beichäftigt war, bie anideinend Donauarmes hir

Swei waren bunkle Schnurrb in lichtem Uebe Er blidte il Trunfenbeit fo

# Samstag, 1. März 1930 Neuer Sochheimer Stadtanzeiger Berlag und Schriftleitung Bweites Blatt (Nr. 26) Neuer Sochheimer Stadtanzeiger Beinrich Dreisbach, Flörsheim

## Blandalfzenen auf dem Cehrier Bahuhof.

Berbachtige Barietevertrage.

Muf bem Lehrter Babnhof in Berlin tam es aus einem eigenartigen Anlag ju Gfanbaligenen. In ber Borballe bes Babnbofe hatten fich gwölf junge Mabchen im Alter von 20 bis 25 Jahren jum Teil mit ihren Angehörigen versammelt, bie bon einer fübameritanischen Agentur angeblich für zwei Barieteunternehmungen in Buenos Mires engagiert waren, Erob ber Bemühungen amtlicher Stellen, war es nicht gelungen, bie Mabden von ber Unnahme bes Engagemente gurudguhalten. Die Algentin, Die icon im borigen Jahre eine großere Gruppe Berliner Mabchen nach Gubamerita gebracht batte, batte jest wieber Bertrage abgeichloffen, Die ben Zwed bes Unternehmens als feineswegs einwanbfrei ericheinen laffen.

Da bie Boligei aber feine Sandhabe gum Ginfchreiten batte, mußte fie es mitaufeben, bag wieber junge Dabden nach Samburg abreiften, um bon bort nach Buenos Mires ju gelangen.

Bor ber Abreife maren aber mehrere Ungehörige ber Dabeben so gewarnt worben, baß sie Berbacht ichopften. Als sich bie Hallo Rabchen gur Abreije versammeften, fam es zu beftigen Auseinanbersehungen mit ber Leiterin bes Unternehmens.

Die Angestellten ber Agentin wurden von den Angehörigen : Franz Mehlel bebroht, und es fam ju einer Schlagerei, ber erft burch Coutbends 8 Uhr 1 polizeibenmte ein Enbe gemacht werben fonnte. Unter bem Ginbrud biefes Borfalles entichloffen fich brei Madden, von ber Mbreife nach Buenos Aires Abftand gu nehmen.

Die übrigen neun fuhren mit bem fahrplaumagigen Buge Madchen überhaupt ben Inhalt bes Bertrages nach Buenos

n am Mail Bu ben Borgangen am Behrter Bahnhof erfahrt eine Ber-

Es banbelt fich um eine Tangtournee, Die von einer Frau en zu dieser feuch Schmeling, wohnhaft Berlin, Tunkerstraße, ausammengestellt Abend wird in bunte worden ist. Frau Schmeling hatte zivöls junge Mödden im te närrische Treibe son 21 bis 25 Jahren envogiert und mit ihnen einen sit dem Abend dur Bertrag, der sich streng an die Borschiften der Internationalist a. M. dur vollen Artistenlage hält verrissischet, die Wieslieder der Tourner ochheim a. M. dur nelen Artistenloge halt, verpflichtet die Mitglieder der Journee n Hauptquartier biet zu Tongvorsübrungen in Südamerifa. Die Engagements werstet, verlieben. - den sediglich von der Truppenchesin getätigt, und die Tängersse unentgeitlich & innen haben sich den Anweisungen der Unternehmerin in seder von der Bruden ber Unternehmerin in seder Binsch au fügen. Die haben von der Unternehmerin in seder men zur Verhätun Winsicht au fügen; sie haben nicht die Möglichkeit, ein Aufsichelt.

Als Baristes, Theater ober Cases gewertet werben können.

Frau Schweling fist in ben leiten Vollen in wenig erfreu-Beginn 8.11 Uhl Frau Schmeling hat in ben lehten Jahren in wenig erfreufbren Angestellten in Gubamerifa wieberholt gu außerorbentlich icharfen Auseinandersehungen gesommen, bei benen auch bie beutschen Aussandspertreter ich lieftlich eingreifen mußten.

In der Internationalen Artificuloge fieht man bie in ben fehten Jahren hanfig gewordenen Tourneen von Tangmadden nad) Gudamerita, Spanien und bem Balfan außerorbentlich ungern, weil baut ber räumlichen Gutjernungen und ben febr verfolieben gearteten Gefeben ber einzelnen ganber eine Rontrolle Diefer Unternehmungen faft unmöglich ift. Ane Behörben finb machilos, foweit es fich um Bertragenbichluffe mit volljährigen

Dieje Reifen nach Gubamerita bilben für bie Teilnehmet immer eine Befahr; benn es zeigt fich immer wieber, bag bie erften zwei ober brei Engagements wohl im Theater ober Cafe gefätigt werben, baß aber bann bie Truppe baufig gezwungen wird, in Greudenhaufern aufgutreten. Die Madchen find in biefem Falle faft fcublos.

Darmstadt. (Rlage gegen Bürgermeifter Ribert.) In ber letten Stadtverordnetensitzung bezeichnete Berleumder Ribert einen Artikel gegen ihn als von einem diesen Artikel brachte, teilt nun mit, baß ste gegen Bürgermeifter Beleidigungsflage eingereicht habe.



Bum füntjährigen Todestag Eberte.

Um 28. Februar jahrt fich jum fünftenmal der Tobestag bes erften Reichsprafibenten Friedrich Cbert. Bor wenigen Tagen ift auch ber lette Bruder Cberts im 57. Lebensjahre geftorben. In feiner Baterftadt Beibelberg hat Friedrich Ebert feine lette Auheftatte

## Selbstmord mit Sindernissen.

Gin Liebespaar erfchieft fich.

Gine ungewöhnliche Liebestragobie bat fich in Marbach am Redar abgespielt. Der 25jabrige Raufmann Sans Schmidt aus Stuttgart und die 17jabrige Silbegard Rung haben ihrem Leben burch Erichiegen ein Ende gemacht. Schmidt lebte bisber mit feiner 22jahrigen Frau in gludlichfter Che, bis er Ende 1929 Die Silbegard Rung fennen lernte. Alle brei waren miteinander auf einem Mastenball, und am anderen Tage beichloffen fie, in ben Tob gu geben. Ste nahmen gu biefem 3wed in einem Gafthof in Ludwigsburg ein Zimmer. Frau Schmidt holte jeboch einen Bolizeibeamten, ber bann alle brei auf Die Bolizeimache brachte, wo Schmidt nach einem Berhor ber Revolver abgenommen wurde. Die zwei fuchten min ben Tob auf ben Schienen, nahmen aber ichließlich bavon Abstand und beschloffen, ble Tat in Marbach auszuführen.

Dort verichafften fie fich bei einem Sandwerfsmeifter Unterfunit, mobel Schmidt bei ihm einen Revolver ausfindig machte. Es wurde nun wiederum ausgemacht, baf alle brei abenbo ihrem Leben ein Enbe machen wollten. Den Blat bafür fuchten fie nadmittage aus, und bei Ginbruch ber Dunfelheit begaben fich Schmidt und feine Geliebte auf ben Blat, mubrend Fran Schmidt Bache hielt. Ale bie Frau zwei Inngen begegnete, be-auftragte fie biefe, fofort bas Stationslommando gu benachrichtigen. Die alsbald berbeigeeilten Landjager fanden Schmidt in ben leisten Bugen, mabrent feine Geliebte mit bem Ropf tot auf feinen Gugen lag.

Es ift angunehmen, bag Schmibt guerft feiner Geliebten bie tobliche Rugel in bie Schlafe icon und bann fich felbft.

A Darmftabt. (Reine Dbftichalen wegmerfen.) Die alte Unfitte, Obfticolen auf Die Strafe ju merfen, bat wieder zu einem Unfalle geführt. Gine 74fabrige Frau glitt - als fie aus einem Kaufhans tam - am Ernft-Ludwigplat auf einer Obstichale aus, tom zu Fall und trug einen Oberschenfelbruch bavon. Die Frau wurde von ber Rettungswache nach ihrer Wohnung verbracht.

### Deutschland-Italien

Der Fugball-Länderfampf im Frantfurter Stabion.

Rur noch wenige Tage trennen und von dem Fugball-Lander-'ampf gegen Italien, bem größten fugballfportlichen Ereignis ber beiben letten Jahre überhaupt. Weber ber ganbertampf gegen bie Schotten, noch fonft ein Ereignis, hat berartige Anteilnahme ausgulojen vermocht wie biefe erfie internationale Begegnung bes Jahres 1930. Ratürlich berricht - pjuchologijch durchaus verstände lich - bei uns im Guden bas hauptintereffe, aber auch über bie Grenzen hinaus ift die Anteilnahme fo ftart wie noch faum zuvor.

Die beutsche Ländermannschaft wird in folgender Aufstellung bas fcmere Spiel beftreiten:

Stublfouth

(1. FC. Rürnberg) Weber Sagen (SpBgg. Fürth) (Anthessen Staffel) Simopfle Leinberger Deldlamp (Bayern Manchen) (Spugg. Farth) (TOB. Frantfurt) Frant 2. Hofmann Mbrecht Egepan Pöttinger

(Bay. Mindy.) (Fort. Duffelborf) 2016 Erfahlente murben bestimmt: Breg (Rot-Beig Frantfurt),

Mantel (Gintracht Frantfurt), Rofchte (Spung, Garth), Arm-brufter (BCB, Frantfurt), Schmitt II (1. FC. Rarnberg) und Mugorca (Schaffe 04).

(Schalfe 04) (Ban. Manch.) (SpBgg. Fürth)

Die hintermannichaft burfte immerbin bie Gemahr bieten, bag bie Toransbente ber Italiener nicht allgu groß werben wirb. Berfteht fich die Lauferreihe mit der Abwehr — und daran follte eigentlich taum ju zweiseln fein, da fich die Spieler alle gut tennen -, dann follte uns um ein ehrenvolles Abschneiben auferer Lanbermannichaft nicht allgu bange fein. Eine ber wichtigften Fragen wird es allerdings fein, ob Leinberger bas Spiel reftlos burchsteht, ober ob er fich gegen ben fcmellen Gegner nicht allgu-febr in die Defensive gebrungt fieht. Leiber bat Leinberger in ben ubbeutschen Endspielen nur felten bie Rote "Ausgezeichnet" erhalten; bennoch ift es gur Beit ber beste Centerhalf, ber uns gur Berfügung fieht. Auch Deidtamp ift nicht gang jo ausbauernb wie oor allem Knopfle, von bem nur gu hoffen bleibt, bag fich feine Berlegungen nicht boch nachteilig bemertbar machen. Mit ben Leis ftungen ber Läuferreihe fteht und fällt natürlich auch bas Spiel unseres Angriffs. Um Bottinger branden wir uns nicht gu forgen, lein Spiel ift wieber harter geworben, babei aber immer noch bon ber gang überragenben Technit und auch nicht geringer Schnelligfeit. Albrecht auf dem Rechtsaugenpoften foll erft biefen Countag gang hervorragend gespielt haben, was man leider von hofmann nicht behaupten tann, ber fich gubem noch gu einer Schieberichterbeleibigung hinreifen lief und gu Recht bes Blages verwirfen merben munte.

### Italiens Lanberelf.

Der inoffigielle Guropameifter nimmt nach feiner 1:2-Rieberlage auf eigenem Boben gerade biefen Rampf besonbers ernft. Die Italiener haben ben großen Borgug, daß fie 1. in ber Loge maren, ibre Spieler durch mehrere lebungefpiele gut eingefpielt gu miffen, und daß fie 2. burch bas Landerspiel gegen bie Schweiz wenige Bochen guvor noch eine glangende Brufungegelegenheit erhielten.

Die italienische EIf fteht wie folgt:

menbes Bollmert.

Caligaris. Ferraris Barbieri

Meazza Magnozsi Baloncieri Die Mannichaft ahnelt berjenigen, Die bie Schweiger 4:2 gedilagen batte und babet eine 2:0-Fahrung ber Gibgenoffen aufguholen vermochte. Im Tor fieht mit Combi ein Konner ber internationalen Extraflaffe und ber befte Torwart, ber ben Italienern jur Berfügung fteht. Die Berteibigung ift in vielen internationalen frampfen erprobt; Rojetia und Caligaris find glangend eingespielt und nicht nur durch ihre Schnelligfeit und harte, fonbern auch auf Brund ihrer langjahrigen Routine eine augerft ichwer gu neb-

# Sein wahrer Name.

Roman von Erich Ebenftein. Coppright by Greiner & Comp. Berlin 28 30.

33, Fortfehung.

Rachbrud verbaten. Bilberer, entsprungene Strässinge, aus ber Groß-stadt entwichene Individuen konnten sich hier wochenlang berborgen halten, ohne daß es gejang, ihrer habhast zu

hier gab es nur berittene Poliziften, bie fiets paarweise nie allein und nie bei Racht, Streifen unternahmen. Bar es nicht aussichtslos, unter blejen Berhaltniffen Licht in eine Cache bringen gu wollen, Die Die Behorbe fetbit aufgegeben batte?

Aber Silas wollte es wenigstens versuchen. War es boch der einzige Anhaltspunkt, der ihm geblieben war, nachdem die Llopdgesellschaft auf seine Anfrage wegen des hrei Jahren genamwortet hatte, der Steward Hublat set vor der Jahren genammer von der Steward Kublat set vor der Jahren genammer von der Steward Kublat set vor brei Jahren gestorben und mas aus feiner Bitwe geworden fet, wiffe man nicht.

Er bersuchte es zuerft mit ben Boligisten, die am 24. und 25. Dan Dienst im Donaugebiet gehabt hatten. Die wuften nichts.

Dann begann et langs bes Ufers von haus ju Saus su foriden, ob niemand etwas Berbachtiges bemertt habe. Anfange fam auch babei nicht viel heraus. Dann aber madte hempel an ein und bemfelben Tage zwei wichtige Entbedungen.

Ein Keliner, der beim "Fischerwirt" in den Auen beschäftigt war, wollte am 24. Mat abends drei herren, bie anicheinend betrunten maren, lange bes Ujere eines Donauarmes hingeben gefeben baben.

Smet waren jung und hatten, wie er fich erinnerte, buntle Schnurrbarte, ber britte, ein hagerer, alter Mann in lichtem Hebergieber, einen grauen Bolfbart.

Erunfenheit jo tomisch torfelten, und hatte sicher nicht aber nicht sprechen.

weiter baran gebacht, wenn eine halbe Stunde fpater |

Sie gingen rafch und flumm vorüber und schienen

feltfamermeife gar nicht mehr betrunten. 2Bo war ber britte geblieben?

Der Rellner bachte eine Beite barüber nach - benn Gintehrgafthäuser lagen nicht in biefer Richtung und es war ichon faft buntel, als bie beiben gurudtehrten - aber bann fdlug er fich bie Sache aus bem Sopf. Bas ging's thu an?

Erft als hempel ihm heute verschiebene Fragen borlegte und eines graubartigen, hageren Mannes ermabnte, fiel ihm die Geschichte wieber ein.

Bon ber Leiche am Brateripip hatte er nichts gehört. Uebrigens gog man bort faft alle Tage Leichen von Selbstmorbern ober Berungludten aus bem Baffer,

Silas berfolgte ben Weg, ben bie brei herren ba-mals gegangen waren. Er führte balb offen, balb burch bichtes Unterholz parallel mit bem Ufer hin. Nach etwa zwanzig Minuten bemerkte ber Detettib

abfeits vom Bege eine alte Bretterhutte, bie halb im Gebuich verborgen ing, aber tropbem Ausblid auf ben Weg gewähren mußte.

Die Titr war unverschloffen. 2116 er eintrat, fand er fich in einem halbountlen Raum und fah am Boden auf einer Schütte Strob ein altes Beib liegen.

Gie ermiderte feinen Gruft nicht febr freundlich, mufterte ihn ichen und beantwortete feine Fragen mit fichtlider Burüdhaltung.

Er erfuhr, baß fie bas Weth eines Lumpenfammiers fet, ber tagsüber in der Stadt feinem Beruf nachgebe und erft fpat abende heimtebre. Gie felbft begleite ibn fonft, mar aber fest icon feit Bochen burch einen franfen Sug am Gehen verhindert.

Alls Silas hempel nach brei herren fragte, bie am 24. Mat in ber Cammerung bruben am Ujerweg porfibergetommen fein jollten, murbe fie bestürgt, gab aber teine

Er merfte fofort: fie mußte etwas, wollte ober burfte

Hebrigens war es nicht fdwer, fie einzuschüchtern. nicht givet von ihnen, ber alte und ein fungerer, affein Um ihr bie Bunpe ju lofen, genugte es, fie barauf auf-benfelber Den gurudgetommen waren. mertfam gu maden, bag fie und ihr Mann felbft in Betradit tommen wurden, wenn fie nicht fofort affes fage. was fie über bie brei Berren wiffe. Da entichlog fie fid), zu iprecen.

Ja, fie hatte fie gesehen. Mehr als bas - fie war Beugin gewesen, wie zwei von ihnen fiber ben britten bergefallen maren und ihn offenbar erichlagen hatten, benn fie warfen feinen reglofen Rorper in ben Donauarm.

"Sie hatten ja feine Abnung," ichloft bie Alte, "bab ich ihnen jufah, benn, wie Sie feben, liegt uniere Hitte gang im Gebufc, bier, und es war boch ichon fast bunlet, als fie anfamen."

"Baren bie brei herren im Streit vorher?"

"Rein! Gie tamen gang vergungt gegangen mir borfam, waren alle brei betrunken. Blöblich blieb einer bon ihnen fieben. "Jum Teujel," rief er, "wo führt ihr mich benn bia? Ich muß boch auf bie Subbahn. Ich werbe ben Bug verfaumen."

"I wo," lachte ein anderer. "Es ift nur ein Meiner Umweg. Du haft gubiel getrunten, mein Lieber, weißt bu! Bir wollen bid ein wenig abfühlen - -

"Naum waren diese Worte gesprochen, so gab es einen bumpfen Krach, dem ein Aechzen folgte. Ich fonnte nicht sehen, was eigentlich geschehen war — denn, sehen Sie, lieber Herr, es war ganz dort unten, wo der Weg lich hart ons Uler niederlagt. and Iljer niederfentt - aber benfen fonnte ich mir's mohl. Much wenn ich nicht gleich banach ben Gall bes Abrpere ins Baffer gebort hatte! 3ch gitterte an allen Gliebern und troch bort unter ben Saufen Lumpen - benn wenn fie jeht bie Sutte boch noch entbedten und mich barin fanben, bann hatten fie wohl nicht viel Federlefens mit mir gemacht, nicht matr?"

"Tas glaube ich felber. Bas geschab weiter?" "Bas fie braufen taten, weiß ich nicht. Blog bag

(Sortfebung folgt.)



Crone". Musik irt. Eintritt 75

n 8,11 Uhr. 1

fie Einäscherun

Beileidsbesuch gen genomme tee Jünglinge.

inige

Beter Bing" döne Mastell

au verlei

Midftrage 6.

Einzelbände u ! iefrte zu Original roBeren Auftrag

die Buchhas . Dreisbad.



## Der Maskenball.

Gerbinand Bolt.

(Machbrud berboten.)

Die junge Frau Laura mare gar jo gern auf ben Masten-ball gegangen, und Arthur, ihr Glatte, lieber ins Kongert. Lange ball gegangen, und Arthur, ihr Gatte, lieber ins Konzert. Lange stritten sich die beiben beshalb herum, dis Arthur zu schimpsen begann und schließlich davontlief, doch nur, um von seinem stüffen" Franchen ausgelacht zu werden.
Frau Laura nahm nun schlennigft aus dem Kosser ein wunderschönes Mastenkleid, eines aus bellroter Seide, stedte ich noch einige Köschen ins Haar und beirachtete sich dann wohlgefällig im Spiegel.
"Aum will ich aber wieder einmal gehörta mein Tanzbein schwingen", nurmelte sie dabei; "schade, daß mein dummes Männchen nicht mit will. Arthur lanzt nämlich so himmlisch!
— Doch es klingelt."
Schnell sah Laura nach. Der Portier übergab ihr eine Karte. Sie war zwar an ihren Mann adressiert, aber zwisschen ihnen gab es keine Heimschlichsteiten. Und so las sie denn:

"Im Rongert alle Blage befett. Geben nun auf ben Mastenball. Romme Du als Spanier, ich als Ruffe. 93111L" Gruft Dein Freund

Da lächelte die junge Frau verschmiht in sich hinein, legte das Rärtchen auf ihres Mannes Bult und fiod davon, um sich in einer Droschle nach dem Hotel sahren zu lassen. Sie wollte hente ihrem Ledensgesährten einmal einen kleinen Streich spielen und ihn gleichzeitig auf die Probe stellen, ob er ihr auch wirklich tren sei. Er hatte natürlich keine Ahnung, daß sie ein rosarvies Maskenkleid trug.

Arthur war mit seinem Aerger bald wieder sertig, kehrte aus ich und erstenung nicht wend seine Fran ichen nicht mehr au

Aribur war mit seinem Aerger bald wieder settig, tehrte gurüd und erstaumte nicht wenig, seine Fran schon nicht mehr zu Hause vorzustüben. Die mußte es eilig gehabt haben! Ann wollte er sie aber auch einmal eisersichtig sehen! Sein Mid siel auf das Schreibpust; er sas die Karte seines Freundes Willi. Und war es ihm sogar nicht ganz unlieb, daß er nicht ins Konzert sonnie, denn sein Frauchen sollte doch beute für ihren Eigenstinn gestraft werden. Schnell zog er sich vollends an, und den Kreund aufzusuchen, der ihn schon vor der Haustür emp

"Aber Billi", meinte Arthur nach ber Begrühung ju Diesem, "mache bu lieber ben Spanier und ich ben Aussen. Meine Frau bat sicher beine Karte gelesen und vermutet mich unter bem Spanierfostum. Doch ich möchte fie gern ein wenig eifersüchtig

Die beiben Freunde gingen baraufbin in einen Roftumlaben Rach einer Bierielftunde traten aus bem Laben ein boch gewachfener, ichneibiger Ruffe und ein wilbseuriger Spanier

dem Mastenball zueilend. Auf Diesem herrichte ichon reges Leben. Ueberall im Gaale wogien die Barchen wie Zwergvolter auf und ab, mastiert in allen Trachten.

Frau Laura hatte icon langft aufgepafit, ob benn ber Spanier und der Ruffe nicht bald fämen. Sie wollte sofort den Ruffen nehmen, um auf diese Weife ihren Mann zu ärgern. Zwar hatte er ja auch feine Ahnung, daß seine Lanca als Rose im Saale blübte, sondern er dachte einsach, sich eine feine Zänzein zu holen, um auf diese Art seine Frau eisersüchtig zu

Mun beiraien also die beiden Freunde den Saal. Schon an der Tür wurde der Kusse von einer rosaseinen Maste beschlagnahmt und diese beiden tanzten dann den ganzen Abend miteinander, dis sie sich endlich in eine entlegene Fensternische zurückzogen und dort recht auffällig koketierten, daß auch ja die schone Laura deziehungsweise ihr Arthur es sehen sollten. Der Champagner sich babei in Strömen.

Der Spanier kam auch einige Male vorbet, einen Scherz zurücklassend, um dann wieder im Strudel zu verschwinden.

"Elgentlich fonberbar", dachte Fran Laura, "bag ber hert Spanier Arthur fo gut aufgelegt ift und fich icheinbar gar teinen Aerger anmerten laft. Sollte er fich eiwa ohne mich fo

gut amisserent" Ploglich iching es zwölf Uhr. Die Masten mußten ab-genommen werden. Auch der Ausse und die Rose zeigten sich nun gegenseitig ihr wahres Gesicht, — doch wie zwei Geprellte saben sich die beiden an. Das war ja Arthur und das dort feine

Das junge Chepaar hatte fich bom Schreden bald wieber erholt, und, fich jarilich umfangen haltenb, fcwor jeder Teil, nie mehr eigenfinnig fein gu wollen.



### Maskenkoftume.

Bon Mane-Marie Mampel.

(Radbrud verboten.)

Wer es einmal ausprobiert, fennt ben Bauber bes "Aus-Beiner Saut-fahren", Des Austofchens ber eigenen Berfonlich-Teit und des Wiederauftauchens in anderer Geffalt Mues mas das aligewohnte Dafein bemmend begleitet ift abgefallen: man ift neuerftanden und empfindet fich felbft junachft ein wento fremd und neu. 3ft man bas benn auch wirflich? ... Sunber Schalfsteufelchen werben mach, verborgene Quellen beginnen gu firomen, und bas Leben lacht aus unjabligen ebenfo froben ebenfo freigeworbenen Bergen einem enigegen

Rur muß man, um fich ber Mastenfreube gang hingeben au fonnen, ein Roftum mablen, bas einem außerlich wie inner-lich enispricht, und gestattet, ber Laune die Rügel schiegen gu laffen, ohne aus bem Rabmen ber gewählten Erscheinung gu



Dot bri Aline Wantel, and Wogooftachful Edrit,

Die mobernen Dastentoftume tommen biefer Unforderung in weitem Mage entgegen; benn fie betonen bas Inbivibuelle und laffen ber geftaltenben Phantafte breiten Spieltraum Abarte Farbengufammenftellung und Linienführung ift ihr Saupi-merfmal - und baber herricht bas Grotestfoftum vor, bas größtentells indifden und dinefifden Ginfchlag bat Reben ihm behaupten fich bie in neue Formen gebrachten und baburch unferem Drange nach Stilfterung Rechnung tragenben alten Then bes Bierrois, ber Colombine, ber Schäferin und manch andere noch, wie denn auch die alten, echten Zeitlostime hoch in Ehren fieben, während alle Bieudo-Romantif nachgeabniter Ritter und Edelfräuleins. Bagen und Rofen in der Berfenfung berichwunden ist

Man hat also reichliche Auswahl, wenn man fich mastieren will, und wird sein liebes Ich einer eingehenden Brüsung unterwersen muffen, ehe man fich für ein Kostüm entscheidet. Denn nur, wenn seine Wahl von dem oberften Geset des Mummenschanzes bedingt war: aus der Berhüllung sein wahres Gelbft erwachfen gu laffen, tann man bes Fafchingsgaubers teil-

## Valding.

(Rachbrud verboien.)

Das gange Jahr gestrebt, Im Fasching wird gelebt. Man gabit sein Gelb. Zulent Bird auch noch was versest. (Denn Leichtfinn und bas Rarrentleib Sind Privileg der Safchingszeit.) Je nach Geschmad giebft bu dich bann Originell als Maste an. — Der eine, ber wählt nur sein Rield Nach heiben ber mabit ihrt jem kielb Nach heiben ber antiken Zeit. Ein Zweiter, bem Romantik lehlt, Das Mittefalter sich erwählt. Der Stil ber neuen Sachlickleit Macht neuerdings sich auch ichen breit: Sechs hohe hüte um die Lenben, 'ne Autodupe in den händen. An dieser Maste sieht ein Blinder, Berr Meier gebt als Sechszulinder. Beine, ftognat, Seft und Bier, Roufetti, Schlangen aus Papier, In Galen, farbig beforiert, Bird gejangt, bann bemastiert: Narren find wir allgumal ifin nur Rarneval!

# Das füße Einmal.

(Rachbrud berboien.)

Will

Das buftige Gewand, in bem fie in ihrer Mabchengett als Raichingsfer soviel Siege über die Schwachheit des männlichen Geschliechis errungen hatte, batte es ihr angetan. Mit gartlicher Liebtosung brücke sie ihre brennenden Wangen in die Ralten bieses Aleides, an dem noch der schwache Dust verwelfter Blumen und verdunfteten Parfums bing. Es war freitich schon lange bet, fünf Jahre, daß sie als Naschingsfee in diesem Meide ihre Trinuphe seierte. Ihr schien es eine Ewigkeit. Freilich, damals war sie noch unverderntet, schon, blübend. Deute? Ob, dieser alberne Spiegel, der alle Wältchen gleich so unverschänt wereranderte er les er alle Wältchen gleich fo wenner Do, dieser alberne Spieget, der aus vialiden gleich in unverschämt vergrößerte, er log, er log gang erbärmlich. Sie war noch schön, gang gewiß! Sollte fie die Brobe auss Erempel machen? It Gatte, der Pedant, war in nun doch einmal ber-reift, trotdem sie ihm sagte, wie gern fie zu dieser Redoute ginge. Sie hatte sich auf der Redoute glänzend amissert; sie kam, sah und siegte, und ein Dubend Männer tappelten im Garn ihrer Liebenswistogseit. Einen wurde sie nicht los: dieser blieb

Sieger. Gie wußte nicht, mas bas fur eine geheimnisvolle Rraft war, die von diesem Manne ausging. Das war eben auch ein Mann, fprübend von Geist und Win, ein fabelhafter Tänger, ein Mann, höflich und weltersabren. Ach, was war da ihr Mann für ein armfeliger Alltagemenich - fürchterlich, wenn fie febt

Der Sieger burfte bie Saschingssee nach Saufe bringen. Er fprach von lauter tofilichen Dingen: vom Leichtstun bes Lebens, ber bas schönfte Borrecht bes Rarnevals fei, von dem füßen "Einmal" einer Falchingenacht. Er fbrach so überzeugend, baft es gar feine Biberrebe gab, und an ber Saustur gab fie ibm

3m Bobugimmer murbe bas Licht angelnipft. Gie ftanben fich gegenüber; er immer noch bie Larve bor bem Geficht. Da wurde bas Licht ausgebreht. Benige Sefunden fpater wurde es wieder bell - fie blidte in bas Geficht ihres Mannes.

Es mar, als wenn ein menichtider Rorper in bie Ede bes Gemaches geschlendert würde; bann war ein feifes Wimmern pernehmbar.

Gine Che mar gerbrochen, eine Bufunft fifirgte gufammen. Im Acbenraum ichliefen bie beiben Aleinen rubig ibren echten Rinberichlai. Max Broch. gerechten Rinberichlaf.

### Billig.

"Andere Manner heben ihre Frauen in den Simmel "ruft weinend Frau Maller,

"Ich täte es auch gerne," meintb ihr Gatte, "wenn ich bloß mußte, da fon oben bliebit !"



## Jaftnachtsbräuche am Oberrhein.

Bon "Faonetofunten", Rarrenzeitungen und Baffenta

Im allgemeinen find theoretische Erfanterungen au Di bie man langst aus ber Praxis eingehend kennt, nicht über ben beliebter Leiestoff. Aber biefes Jahr kommt zu ber ummer 27 materiellen Beschränfung bes Fastnachtsbetriebes auch eine andere, mehr feelische Gehemmtheit, bie biesen Ment insbesonbere in ber fehr eng mit einander verbundenen aon den nic insbesonbere in ber fehr eng mit einander beroundenen fo ftabt und bem Dorf bas Fasmachtstreiben auch beswegen fo gemein erschwert, weil bas gange Milieu, in dem jeder Bine der wichtigs Rachtriegszeit ift

gemein erichwert, weil bas ganze Willeu, in bem jede Sine der wichtig von Unlustifimmung überfättigt in.
Schon die Eröffnung der Fastmachtsseiern, die, wie in in der heiten, heren Zeiten von jungen Männern (Burichenschaften und Irt, denn alle Staten) auch heute noch meist von in Sport- und Bandervert-sten sind und saf vereinigten unverheirateten Burschen vorbereitet werden, il e Gebiete und ner Bräuchen verbunden. Am Oberreden ist es sast übertall is nichen deutschen Bräuchen verbunden. Am Oberrhein ist es sast überall is, nichen deutschen Kinder in gelinder Berlleidung durch die Straßen gieden ir Grenzen. In Lingen. Im Schwarzwald heißt z. B. eine Zeile: Heu, Indicaten, ferner s'Fastnetlächle au. Dabei werden Eßwaren, Geld oder Bosen, Rumänien, smaterial gesammelt, um einen recht großen Fasnetssunken geschlossene deutssammenzubringen. Dieser "Fasnetssunke" ist von versch vie in der Tschech großem Ausmaße. In Langenthal dei Hirdhorn am Aber umfassen. Ih kann man noch beute das Fastnachtstad seben. Man in das Katurrecht widelt hier ein Bagentad mit Etroh, secht durch die kein weben dess Schub während einige Burschen des Dorfes das And den Abs dund angeschn während einige Burschen des Dorfes das And den Abs dund angeschn hinunterfollern lassen. Auch Bienenkörbe werden bisw einst dast. Denn es ste beradpeschleubert und schreichbe, sohlende Kinder schwie wenig davon wis Fadeln. Es soll eben möglichst hell werden und ost werden boch angeschich auch diese Leuchtseuer klometerweit gesehen. Daß die Neckellus einer Konters Bauern dabei verwüsset werden, sieht und biese Kandt Rier Bölfer b und ben; im Gegenteill Die Landleute wünschen sich förmild. sonlichteiten aus auch ihr Acker überrannt werde, denn sollan angelich ihr Acker überrannt werde, denn sollan in Fastnachtskrittete eine Sollan auch ihr Ader überrannt werbe, benn solch ein Fastnachtstritete eine Sollan nen kann zum Wachsen und Gebeihen bringen t über eine Reise An anderen Orten verwendet man mit Borliebe als ite gemacht batte.

An anderen Orfen verwendet man mit Borliebe als ite gemacht hatte, netssjunken einen Strohmann, oder die Strohfrau, wesposien und durch Rinan ja auch bisweilen den Kinderspruch in folgender dit in ihrem Berick hören kann: "Und 8" alt Wib dmit, daße en ichene Funke In It alt en ift Borwiegend im badischen und im elfässischen Oberkande ist. Italien hat die noch das Wersen kenchender Scheiden im Brauche, was met die gegebenen am Johannistage auch bei den schwäbischen Bauern beobamden gewaltsam kann. Die wollen damit den Samen "loden". Die Zusandenen durch. Auf fann. Die wollen bamit ben Samen "toden". Die Julia nie folgte die Ber hange mit bem Ruft bes Sonnenzoubers find hierons bei namifie, die Rame ju erfennen. Der Gebrauch bes Waffers tritt hinter ben werben; wer fei Herrenden. Der Gebrauch des Wahrers trilt hinter von werben; wer sein all schließt sich an die mit Wasser und Feuer begangenen mögliche Weise 5000 z monien der Fasinachtstanz an, der ebenjalls wieder dem schlige Bersonen wien und Gedeihen der Pflanzen gewidmet ist. Früher ware ist Werben, der Pflanzen gewidmet ist. Früher ware ist Werben, der Berbannung gestellt und von in Neberslingen zu sinden. Neberall die Beiden Wit welcher der in der Fasinachtszüge.

Bon vielen Berboten, Die fur Fastnacht verhangt st tam es in Bole (leinen Dünger fahren!, fein Sols haden!, fein Bieh aus ichen, wobei ein getall treiben!) intereffiert am Oberrhein vor allem bas unger Minberheit Spinnens und auch die Masten bienten in ihren früheren er verutteilt. fangen bem Abwehrzauber.

# Rundfunfprogramm.

Camstag:

(6.05): Stunde des Frankfurter Bunden für Bollsbildung — it dehner nicht zwischen schundlen heinen icht zwischen Schunder Sprachunkerricht. — 19.30 (7.30) Bon Freit in dürsen, den zu ichten. Led ich die Frankfichten von der Vollsteichen Vollstein von der Vollsteichen Vollstein von der Vollsteichen Vollstein von der Vollsteichen Vollstein von der Vollsteinen Vollsteiner Vollsteine Voll

Efternstunde 12: Stunde bes Chorgesangs. 13: Behnminutes en, well baburch ber Sandwirtschaftstammer Blesbaben. 13.10: Stunde ber 30 Tamensanalvie fei ber Landwirtschaftsfammer Wiesbaden. 13.10: Stunde der II samensanalvie fei 13.45—14: Stunde des Landes, 14.30: Das Land spricht zur tegime in Sübsia ib: Vom Stadion: Kustall-Länderspiel Deutschland gegen II den Schullen in den II. Stunde des Erhielten, erhielten Mainischen Berbandes für Boltsbildung: "Landichaft an der do oder Ungarisch 18.30: Bückerstunde Buch und Film. 18.50: Stunde der "Vistalsen für Win surter Zeitung". 19.20: Sportberichte. 19.30: Schwädische übslawische Unter sieder. 20: Die kleine Tagesserenade. 20:20: Freihelt in Kräden te bereit sei, den Dages Maderichten. 23.20—1.30: Tanzmusse. 23: Nachrichten, 23.20-1.30: Tanzmufif.

Montag, 3. Mary, 6.30: Wetterbericht und Beitangabe: rfindung einer 20 Bliegenb Morgenghumafif. 12:30: Schullplattenfongert: Balle ingereicht morber Montag. 13.50-13.45: Berbefongert, 14: Rojenmontagejust felber ab, bamit i Bon Somburg: Rongert ber Ruthaustapelle Burtart. 18: 211 erheitenschulen gu Son Hamburg: Rongert der Antoningen, 18.35: "Bie entfieb licht an bem gute Rupferstid und eine Rabierung?" 19.05: Englischer Spraces a Rum anten richt. 19.30: Kol'fox Antnevalslieber. 20: Bon Manchen: ompfliglert und b Tang ins Glad. 22.15: Nachtichten 22.35—24: Tangmid ine Frage ber im Stabaretteinlagen.

Dienstag, 4. Mars. 6.30: Betterbericht und Beitangabe. II. Fur bie Sad foliehens Morgengymnaftil. 13.15: Werbelongert, 13.30-11 auberorbenflich Schallplattenfongert: Frankford un Meenz. 15.15-15.45: See Franc. iben. ber Jugend. 16: Sanofrauen Machmittag. 15.15-15.45: Be Frage ihrer Er tann man luftig fein." 17.20-17.45: Rongert, 18: Hermann aben in Ginrich tann man liftig sein" 17.20—17 45: Kongert. 18: Hermann Geben in ben frühr lieft seine Geschlichte "Das verlorene Motiv". 18.35: Bon Studi Enismäßig gut, b "Streifzüge burch weckliches Grengland" 19.05: Bon Studi Enismäßig gut, b "Bechselwirtungen amischen tranzöllichem und beutlichem Bei unterstüht würden "Bechselwirtungen amischen tranzöllichem und beutlichen Bei Die Agrarresor leben." 19.30: Bon Studigart: Derrettenlieber und Schlager. Rache angenom Son Stuttgart: Das fatale Gi. 21: Bon Stuttgart: Fafchings-Cibung. 27:30: Rochrichten. 23-24: Bon Stutt Tanamufif.



alimeint.

t fiber eine Reife n burch Faichifter

ber Bericht ber Gr beiben anberen & te fei, infojern, all age gebunden seie nationalen Minde in Subila berheiten Schulen,

Bertragen berip atten ber Minber ri. Für bie Gachi